



23. Juli 2015

Bericht des Stadtrats zu den Eingaben der Mitglieder des Stadtforums für die Sitzung vom 10. September 2015

1. Veloverkehrstechnische Erschliessung (SP)

Die verkehrstechnische Erschliessung von Rapperswil-Jona ist nicht überall ideal. Je nach Wohn- und Zielort, ist der Weg mit dem Velo durch Rapperswil-Jona umständlich und kompliziert. Besteht ein Konzept zur Erschliessung von Rapperswil-Jona mit dem Velo und wenn ja, wann wird dies umgesetzt?

Ja, es besteht ein Netzplan und Konzept für den rollenden Langsamverkehr. Die Plangrundlagen sind im Rahmen des Agglomerationsprogramms 2. Generation letztmals aktualisiert worden, inkl. Schwachstellen. Die bestehenden Fuss- und Radwegverbindungen wurden durch die asa AG, Rapperswil, untersucht und die vorhandenen Netzlücken und Schwachstellen dokumentiert. Grundsätzlich ist das vorhandene Langsamverkehrsnetz in Rapperswil-Jona dicht und kleinräumig. Dass Wegbeziehungen teilweise kompliziert und umständlich sind, trifft für einzelne Situationen zu. Dies kann jedoch nicht von heute auf Morgen verändert werden und ist in der Regel auch nicht separat und gesondert verbesserbar.

Fehlende Lücken im Langsamverkehrsnetz gibt's nur wenige. Von grösserer Bedeutung ist eine fehlende zusätzliche Querung des Gleisfelds am Bahnhof Rapperswil auf der Höhe der bestehenden SBB-Passarelle in der Verlängerung der Tiefenaustrasse an die Oberseestrasse und ein Teilstück in der Verlängerung der Eichwiesstrasse Richtung Osten an die Schachenstrasse über die noch nicht realisierte Druckerstrasse. Beide Netzelemente sind Bestandteile von zukünftigen Arealentwicklungen (am Bahnhof Rapperswil) oder geplanten Erschliessungstrassen.

Punktuelle Verbesserungen werden möglichst im Rahmen der jährlichen Budgets ausgeführt (Beispiel Knoten Lenggiser-/Bubikerstrasse). Grössere Investitionen sind in der Regel mit einem Strassensanierungsprojekt gekoppelt und laufen über Investitionskredite (z.B. Kreuzstrasse oder Oberseestrasse). Die Umsetzung erfolgt zum Teil auch gleichzeitig mit anderen Sanierungsarbeiten (z.B Sanierung oder Erneuerung von Werkleitungen). Die Realisierungszeitpunkte richten sich nach dem Sanierungsprogramm und der Finanzplanung.

Aktuell wurden Verbreiterungen von Unterführungen von Bahnlinien (z.B. Fuss-/Radweg Eichfeldstrasse – Oberseestrasse) im Aggloprogramm Obersee, 3.Generation, angemeldet.

Zusammen mit Bauherrschaften wird bei grösseren Überbauungen jeweils angestrebt, mögliche Verbesserungen für den Fuss- und den Radverkehr realisieren zu können (Beispiele: Verbindung Spinnereistrasse – Pius Rickenmannstrasse mit Überbauung Gutenberg, 4. Etappe, neue Erschliessungen zwischen der Feldli- und der Erlenstrasse unterhalb des Jonacenters oder im Rahmen des Überbauungsplans Meiengarten, Ausbau der Verbindung Meiengartenstrasse – Attenhofer-/Meienfeldstrasse).



23. Juli 2015
Seite 2

2. Kunst(Zeug)Haus

Das Kunstzeughaus ist ein schweizweit anerkanntes Museum, das vor allem jungen KünstlerInnen eine wichtige Plattform bietet. Es organisiert verschiedene kulturell wichtige Ausstellungen. Daneben ist die Stiftung noch in vielen anderen Bereichen unverzichtbar tätig. Sie setzt sich für die Kinder und die Schule ein (z.B. Artefix, Gespräche mit Künstlern, spezielle Ausstellungen). Auch für ältere Menschen bestehen Angebote (z.B. pro senectute). Das Kunstzeughaus mit seinen kulturellen Angeboten ist aus Rapperswil-Jona nicht mehr wegzudenken. Aus diesem Grund findet es die SP unerlässlich, dass der Stadtrat den erforderlichen Kredit ausspricht.

Wir möchten wissen, wie der Stadtrat zum Kunstzeughaus mit seinem vielfältigen Angebot steht und wie er zum benötigten Kredit steht?

Das Kunst(Zeug)Haus ist auch nach Ansicht des Stadtrats von grosser Bedeutung. Der Stadtrat steht hinter dem Kunst(Zeug)Haus. Er hat von der beantragten Erhöhung an die Betriebskosten in einem ersten Schritt Kenntnis genommen. Zurzeit laufen die weiteren Abklärungen. Im Zusammenhang mit der Budgetierung 2016 wird sich der Stadtrat rechtzeitig damit auseinandersetzen, welcher jährliche Beitrag der Bürgerschaft unterbreitet werden soll.